

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN PUTBUS, KASNEVITZ UND VILMNITZ



Ruhetage

Ohne Sonntag ist jeder Tag ein Werktag – mit diesem Slogan haben unlängst die Kirchen für das dritte Gebot geworben.

Auch in der Bibel nimmt es einen großen Raum ein. Es ist wesentlich länger als alle anderen Gebote. Allein die Begründung zieht sich über 4 Verse hin. Ein Auszug davon ist der Monatspruch für den Januar 2018: „**Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat.**“

Unser Feiertag ist nicht mehr der siebte, sondern der erste Tag der Woche, weil Jesus an einem Sonntag auferstanden ist. Aber zusammen mit dem Sabbath (dem siebten Tag) bildete er unser Wochenende. Wir haben uns daran gewöhnt, dass Papi sonnabends der Familie gehört. Aber warum das eigentlich so ist, das haben wir meist schon längst wieder vergessen. Deshalb laden wir ein zu einem

Crashkurs Glauben.

„Im Land herrscht religiöse Ahnungslosigkeit“ stellte im Dezember die „Schwäbische Zeitung“ fest. Das trifft wohl auf die meisten Menschen zu. Über fremde Religionen wissen wir nur das, was in den Zeitungen steht. Das muss nicht immer stimmen. Aber auch über unsere eigene Religion, das Christentum, wissen immer mehr Leute immer weniger Bescheid.

An drei Vormittagen wollen wir uns deshalb mal mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigen, das den christlichen Konfessionen gemeinsam ist. Dieser Grundkurs richtet sich an Menschen, die darüber nachdenken, ihre Kinder taufen zu lassen und vielleicht auch selbst getauft zu werden.

Herzlich willkommen ist auch, wer einfach Fragen hat oder mehr wissen will über die Grundlagen unserer abendländischen Kultur. Die Termine sind jeweils **Sonnabend, der 13. und der 27.1. sowie der 10.2., ab 10.30 Uhr** im Putbusser Kirchenbüro.

GEMEINDENACHMITTAGE IM MONAT JANUAR:

donnerstags, 15.00 Uhr

4.1. Putbus; 11.1. Vilmnitz, 25.1. Kasnevit

TERMINE IN DEN GEMEINDEN IM MONAT JANUAR:

Helferkreis: Mo. 8.1., 19.00 Uhr im Pfarramt

Krabbelgruppe: 9. und 23.1., 9.00 Uhr Putbus

Chor: Di., 19.00 Uhr, in der Michaelskapelle Putbus

Bastelkreis: Do., 15.00 Uhr, im Pfarramt Putbus

Arbeitskreis Kreatives Gestalten:

Mo., 18.30 Uhr, im Pfarramt Putbus

Frauenkreis: Do, 25.1. 19.30 Uhr im Vilmnitzer Pastorat:

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag aus Surinam

EV. GOTTESDIENSTE IM MONAT JANUAR:

01.01.18 Neujahr 10.30 Uhr Putbus

07.01.18 1. nach Epiphania 10.30 Uhr Putbus (A)

14.01.18 2. nach Epiphania 10.30 Uhr Putbus

21.01.18 Letzter nach Epiphania 10.30 Uhr Putbus

28.01.18 Septuagesimae 10.30 Uhr Putbus

(A) – Abendmahlsgottesdienst (K) – Kindergottesdienst

Mitarbeiter und Anschriften:

Ev. Pfarramt, Pastor Georg Hildebrandt

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Tel: 0151/42313108 oder eMail: putbus@pek.de

Sekretariat, Frau Antje Firmont-Seibt

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr

Donnerstag 14:00-16:00 Uhr

eMail: putbus@pek.de; Tel. 038301/436; Fax 038301/88031

Friedhöfe Kasnevit und Putbus:

Dietmar Kraski, Tel. 038301/60887 oder 0172/6094413

Friedhof Vilmnitz: Hans-Jürgen Hoge, Tel. 0162/7337115

Kinderkreise und Kindergottesdienst:

Kontakt über das Pfarramt.

Krabbelgruppe: martha.caroline.walter@gmx.de

Ev. Frauenkreis: Sylvia Zander, Tel. 038301/677964

Ev. Kindertagesstätte „St. Martinsgarten“:

Alleestraße 34, 18581 Putbus;

Leiterin: Annegret Neuschäfer, Tel.: 038301/898205

Helferkreis, Bastelkreis und Arbeitskreis

Kreatives Gestalten: Christina Heidtmann, Tel. 038301/61413

Kirchenchor: Kantor Thomas Klee, Tel: 038393/121988

Konto: **Ev. Kirchengemeinden Kasnevit, Putbus, Vilmnitz**

bei: Pommersche Volksbank e.G.

IBAN: DE 43 1309 1054 0001 5248 44 BIC: GENODEF1HST

Ein Jahr verabschiedet sich

Ein wenig innehalten und kurz zurückblicken auf 365 Tage gelebtes Leben. Dankbar sein für jede Enttäuschung und jeden Glücksmoment, denn jede Erfahrung war ein Lehrmeister. Schlechtes loslassen und Gutes mitnehmen, um wieder mit einem Herzen voller Hoffnung und Mut nach vorne zu schauen, auf ein neues Jahr!

Und für dieses neue Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Optimismus, Freude, Glück und das sich viele Wünsche und Hoffnungen erfüllen.

Ich möchte den Jahreswechsel auch zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die das öffentliche Leben unserer Stadt aktiv mitgestaltet und begleitet haben. Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die vieles nicht möglich und umsetzbar wäre. Sie alle haben dazu beigetragen, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu machen, DANKE!!!
Alles alles Liebe und Gute für das Jahr 2018.

Ihre Bürgermeisterin
Beatrix Wilke